



HARMONIKA – NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Ausgabe September 2026

Liebe Freunde des Akkordeons,

...diese Ausgabe steht nochmal ganz im Zeichen des AkkorDayOn 2026, der am 23.08.2026 im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Nenndorf mal wieder ein voller Erfolg für unseren Landesverband war. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Aktiven. Es war einmal wieder ein unvergessliches Erlebnis. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei meinem Stellvertreter Siggie Ristig bedanken, der diesen AkkorDayOn hervorragend vorbereitet hat.

Ganz lieben Dank, Siggie - auch an deine Mitstreiter!



*Mit musikalischem Gruß
Hannes Ostholthoff*



40 Jahre DHV Niedersachsen

7.AkkorDayOn

...am Sonntag, den 23.08.2026 war es soweit: der 7.AkkorDayOn wurde im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Nenndorf auf zwei Bühnen gefeiert und unser Landesverband feierte parallel sein 40-jähriges Bestehen!

Ein Bericht unseres Landesakkordeonorchester ACCOLLAGE

Mit der „Ouverture“ von George Duke gab ACCOLLAGE den Startschuss zum 7. AkkorDayOn in Bad Nenndorf. Im Rahmen der Landesgartenschau 2026 organisierte der DHV-Landesverband Niedersachsen e.V. auch 2026 wieder diese Plattform für Akkordeon-Orchester und Gruppen aus Niedersachsen und drumherum, sich und ihre Musik zu präsentieren. Eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt des Akkordeons unter Beweis zu stellen, noch dazu in dem Jahr (2026), in dem das Akkordeon das „Instrument des Jahres“ ist.

Auch ACCOLLAGE, das Akkordeon-Orchester des Landes Niedersachsen, nutzte die Gelegenheit, sein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm aus Rock, Pop, Funk und Klassik zu Gehör zu bringen und vermochte auch dieses Jahr wieder das Publikum zu begeistern. Auf dem Programm standen neben der „Ouverture“ unter anderem „Mambo“ aus der Westside-Story, „Drachen sollen fliegen“ (PUR), „Strong enough“ (Cher), „Gimme hope, Joana“ (Eddy Grant), der Pop Chartstürmer „Magia“ (Alvaro Soler) und die rockige, irisch-anmutende Nummer „Over the hills and far away“ (Gary Moore).

Unterstützt im Gesang von Marita Kröger, Swaantje Schwarzien, Markus Rößle und Ralf Schwarzien, der wiederum als musikalischer Kopf der Gruppe, Sänger und als Solist im Einsatz war, kam das Programm beim Publikum offensichtlich gut an, forderte es doch lautstark Zugaben von den Musiker:innen ein. Gekonnt humorvoll führte Ralf Schwarzien durch das Programm, als er den Platz vorne an der Bühne verließ, um Lady Gagas „Always remember us this way“ am E-Piano zu begleiten.

Ein Moment, nämlich endlich ohne Dirigent zu spielen, den jedes Orchester „sehnsüchtig erwarte“, so Schwarzien scherzhaft.

Auch das Wetter war den Musiker:innen hold, klarte die dicke Wolkendecke doch nach wenigen Stücken auf und versprach einen tollen Tag mit erstklassiger Musik und guter Stimmung auf der Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf.

ACCOLLAGE bedankt sich bei den Organisator:innen der Landesgartenschau 2026, der Technik, Hannes Ostholthoff und Sigfried Ristig vom DHV-Landesverband Niedersachsen e.V. für die Einladung und Organisation und natürlich allen Zuhörer:innen. Bis zum nächsten Mal!







Ehre, wem Ehre gebührt!



Deutscher Harmonika Verband
Landesverband
Niedersachsen e.V.

Spielerehrung

Hohner-Ring Burgdorf e.V.

20 Jahre Heike Kotzan
40 Jahre Cordula Pütz

Akkordeonverein Winsen (Aller) 1982 e.V.

20 Jahre Ines Brockmann
Jasmin Hani-Tabay
Ellen Kaspar
40 Jahre Andrea Möller

Die Bremer Stadtmusikanten

20 Jahre Astrid Ott
30 Jahre Sabine Schmidt

Harmonika-Club Sarstedt e.V.

10 Jahre Leon Guljau
40 Jahre Stephanie Kuse
Stefan Schmidt

Akkordeon Orchester Visselhövede e.V.

5 Jahre Kim Le
10 Jahre Christine Hartung-Czaja
Lena Hesse
50 Jahre Anja Klüner

Akkordeon-Jugendorchester Destedt e.V.

40 Jahre Ingo Sternitzke

Akkordeon-Orchester der Kreismusikschule Vechta

5 Jahre Mirja Meyer
Laura Patzer
Esben Steinkamp
Merle Stolle
Antje Bernholt-Stolle
Cornelia Passlick
Christina Westerhoff
10 Jahre Sandra Petrarca

AJO Destedt

10 Jahre Ehrenamt Anja Bönig
Julia Bönig

Wie klingt ein Löwe im Orchester?

Kinder gehen im Percussion-Workshop auf spannende Klangreise



Deutscher Harmonika Verband
Landesverband
Niedersachsen e.V.

Winsen (Aller). Trotz hochsommerlicher Temperaturen und des bislang heißesten Tages des Jahres ließen sich rund zehn Kinder die Gelegenheit nicht entgehen, beim kostenlosen Percussion-Workshop des Akkordeonvereins Winsen (Aller) 1982 e.V. am vergangenen Samstag in die faszinierende Welt der Schlaginstrumente einzutauchen. Neben Vereinsmitgliedern nahmen auch musikinteressierte Kinder von außerhalb des Vereins teil.

Unter der Leitung der Ausbilderin Birgit van Dijk und des musikalischen Leiters Sebastian Truffel erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine abwechslungsreiche Stunde voller spannender Klänge und ungewöhnlicher Instrumente. Dabei lernten die Kinder zunächst die verschiedenen Instrumentengruppen der Orchesterpercussion kennen und erfuhren, welche Aufgaben diese in einem Sinfonieorchester übernehmen. Anhand abwechslungsreicher Klangbeispiele renommierter Orchester wurde veranschaulicht, wie vielfältig Percussioninstrumente in der klassischen Musik eingesetzt werden – von feinen Klangfarben bis hin zu spektakulären Soundeffekten.

Im Mittelpunkt stand aber das eigene Ausprobieren. Die jungen Musikerinnen und Musiker konnten unter anderem Glockenspiel, Handglocken, Congas, Cajón, Schlagzeug, Orchesterbecken, Wind Chimes, Claves sowie eine E-Pauke kennenlernen und selbst spielen. Besonders spannend war dabei die Frage, wie sich den einzelnen Instrumenten der jeweils beste Klang entlocken lässt. Mit einfachen Rhythmusübungen wurde schnell deutlich, wie viel Freude das gemeinsame Musizieren bereiten kann. Besonders großen Anklang fanden die außergewöhnlichen Geschichten rund um die Welt der Percussion: Was hat ein Eselsgebiss mit Musik zu tun? Wie funktioniert ein Instrument, das an ein Löwenbrüllen erinnert? Und wie lassen sich Natur- und Alltagsgeräusche im Orchester nachahmen? Die Antworten sorgten bei den Kindern immer wieder für Staunen und Begeisterung.

Der Workshop wurde im Rahmen einer Förderung durch den Amateurmusikfonds ermöglicht und zeigte eindrucksvoll, wie spannend und vielseitig die Welt der Orchesterpercussion sein kann. Der Akkordeonverein Winsen (Aller) freut sich über das große Interesse und hofft, mit dem Angebot bei einigen Kindern die Begeisterung für Percussioninstrumente und das gemeinsame Musizieren geweckt zu haben.



Braunschweiger Akkordeon-Orchester (BAO) on Tour

Am Morgen des 22. August begab sich das BAO auf eine kleine Konzerttournee, die zunächst zum traditionellen Auftritt auf dem Historischen Markt in Bad Essen führte. Jahr für Jahr versetzt diese besondere Veranstaltung ihre Besucherinnen und Besucher in die Zeit um 1900. Die liebevoll geschmückte Altstadt mit ihren vielfältigen Ständen begeistert stets mit einem einzigartigen Flair, dem sich auch das BAO nicht entziehen kann. So nimmt das Orchester die Einladung zu diesem Konzert immer wieder gern an.

Auf der gemütlichen Bühne an der Lindenstraße präsentierte das Orchester den flanierenden Gästen ein abwechslungsreiches Programm mit unterhaltsamen Melodien, die viele zum Verweilen und Zuhören einluden.

Nach dem gelungenen Auftritt führte die Reise am folgenden Tag weiter zum 7. AkkorDayOn auf der Landesgartenschau in Bad Nenndorf. Dort stand der zweite Auftritt des Wochenendes auf dem Programm. Nach vielen interessanten Begegnungen, anregenden Gesprächen mit anderen Akkordeonspielerinnen und -spielern sowie musikalischen Eindrücken der weiteren Ensembles betrat das BAO als letztes Orchester die große Möbel-Heinrich-Bühne. Mit einem vielseitigen Programm, das von beschwingter Unterhaltungsmusik bis hin zu anspruchsvoller Originalmusik reichte, begeisterte das Orchester das Publikum. Eine besondere Bereicherung war der Auftritt von Martina Geisler, die den Musicalsong „Love never dies“ von Andrew Lloyd Webber ausdrucksstark und mit großer Leidenschaft interpretierte.

Mit vielen schönen musikalischen Momenten und begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern bleibt dieses Konzertwochenende dem BAO in bester Erinnerung.



7. AkkorDayOn auf der LaGa 2026

eine organisatorische Betrachtung von Siggie Ristig

Die Durchführung des 7. AkkorDayOn im Rahmen der LaGa 2026 stellte organisatorisch eine anspruchsvolle Aufgabe dar und erforderte im Vorfeld ein hohes Maß an Planung,

Koordination und Engagement. Der damit verbundene Arbeitsaufwand wurde jedoch durch die konstruktive und professionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten mehr als ausgeglichen. Während der gesamten Vorbereitungsphase zeichnete sich die Kommunikation durch einen freundlichen, respektvollen und hilfsbereiten Umgang aus. Die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Beteiligten ermöglichte nicht nur einen reibungslosen organisatorischen Ablauf, sondern führte auch zu vielen neuen und wertvollen persönlichen Kontakten, unter anderem mit Gunda, Ari, Merle, Matthias und weiteren engagierten Mitwirkenden.

Die Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung lebt in besonderem Maße von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, gegenseitiger Unterstützung und einem ausgeprägten Gemeinschaftsgefühl.

Diese Voraussetzungen waren während der gesamten Planungsphase und insbesondere am Veranstaltungstag deutlich spürbar.

Alle Mitwirkenden erschienen am Veranstaltungstag pünktlich und bestens vorbereitet. Mit großem Engagement und hoher Motivation präsentierten sie eine überzeugende musikalische Leistung. Gemeinsam gelang es, das Akkordeon als Instrument des Jahres 2026 würdig zu repräsentieren und den Besucherinnen und Besuchern die vielfältigen musikalischen Möglichkeiten und Ausdrucksformen dieses besonderen Instruments näherzubringen. Das große Interesse des Publikums sowie die zahlreichen Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer bestätigten die positive Resonanz auf die Veranstaltung. Auch seitens der Veranstalter wurde das Auftreten aller Beteiligten ausdrücklich gewürdigt. Insbesondere das disziplinierte Verhalten, die gute Organisation, das respektvolle Miteinander und die hohe musikalische Qualität fanden große Anerkennung.

Darüber hinaus wurde während der gesamten Veranstaltung deutlich, dass die gemeinsame Leidenschaft für die Musik und das Akkordeon Menschen verbindet. Trotz unterschiedlicher Hintergründe und persönlicher Wege entstand ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das den Eindruck vermittelte, Teil einer großen musikalischen Familie zu sein.

Ein besonderer Dank gilt daher allen Akteurinnen und Akteuren, Helferinnen und Helfern, Unterstützenden sowie den zahlreichen Fans und Mitreisenden, die zum Erfolg des 7. AkkorDayOn auf der LaGa 2026 beigetragen haben.

Mein ganz persönlicher Dank geht an Hannes mit dem das Zusammenspiel einfach Spaß macht.

Mit großer Vorfreude blicken wir bereits auf den 8. AkkorDayOn.



23
08
26

'26
LAGA
LANDES
GARTENSCHAU
BAD NENNDORF

11:30 - 19:15 UHR |
MÖBEL-HEINRICH-BÜHNE | SPARKASSEN-BÜHNE

AKKORDAYON WIRD PRÄSENTIERT VOM DEUTSCHEN HARMONIKAVERBAND

KI-INFO: BILD MIT KI BEARBEITET

Fünftes Musikfest der Langenhagener Musikgruppen begeistert mit einem abwechslungsreichen Programm und bester Stimmung

Ein bisschen stürmisch durfte es sein – schließlich passte das Wetter am vergangenen Sonntag erstaunlich gut zu dem, was die Besucher beim fünften Musikfest, organisiert von den Langenhagener Akkordeonfreunden, mit freundlicher Unterstützung der Freiwilligenagentur und der Stadt Langenhagen, im Rathaus-Innenhof erwartete: jede Menge musikalischer Wirbel, viel Energie und ein abwechslungsreiches Programm mitten in Langenhagen.

Für einen Auftakt, der kaum besser zum Wetter hätte passen können, sorgte das Musikcorps Langenforth. Mit Trommeln und Blasinstrumenten brachten die Musiker nicht nur ordentlich Schwung, sondern gewissermaßen auch ihre ganz eigene musikalische Brise mit.

Eine Premiere folgte direkt im Anschluss: Zum ersten Mal präsentierte sich das Orchester Vive l'Accordéon der Langenhagener Akkordeonfreunde unter der Leitung von Paulina Freimuth-Torowska beim Musikfest und zeigte, wie vielseitig Akkordeonmusik klingen kann.

Danach gehörte die Bühne der Musikschule Langenhagen, die bereits am Vortag mit einem eigenen Konzert im Rathausinnenhof zu erleben gewesen war. Mit wechselnden Besetzungen, verschiedenen Combos, Soloauftritten und Duetten begeisterten die Musikerinnen und Musiker das Publikum und sorgten für immer neue musikalische Eindrücke.

Am Nachmittag übernahm schließlich das Orchester con brio der Langenhagener Akkordeonfreunde, die Bühne. Mit einem gewohnt vielseitigen Programm zeigte die Spieler, dass Akkordeonmusik weit mehr zu bieten hat als traditionelle Klänge. Besonders gefeiert wurden erneut die gesanglichen Darbietungen von Beatrice Senftleben und Kathrin Lehmann. Der Hit „I'm so excited“ kam beim Publikum dabei so gut an, dass es kein Vorbeikommen an einer Zugabe gab – und das Stück kurzerhand ein zweites Mal erklang.

Für den passenden Abschluss eines durchaus windigen Tages sorgten der Shanty-Chor Störte-Bäcker Hannover gemeinsam mit den Shanty-Sängern Langenhagen. Ihre Seemannslieder hätten an diesem Nachmittag kaum besser passen können: Während der Wind durch die Nordpassage zog, brachten die Sänger ein Stück Küste nach Langenhagen und sorgten noch einmal für beste Stimmung beim Publikum.

Dass das Musikfest inzwischen einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt hat, zeigte sich auch an einem besonderen Versprechen: Bürgermeister Mirko Heuer hat bereits zugesichert, beim sechsten Musikfest wieder dabei zu sein. Und vielleicht bleibt es dann nicht beim Zuhören – eine kleine musikalische Rolle im Orchester steht zumindest schon im Raum.

Nach sieben Stunden Musik, vielen Begegnungen, viel Applaus und glücklichen Gesichtern blieb für die Langenhagener Akkordeonfreunde vor allem eines: ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, Helfer, Gastronomen und natürlich an das Publikum.

Und nach dem fünften Musikfest ist eines ziemlich sicher: Auch im kommenden Jahr darf in Langenhagen wieder musikalisch ordentlich Wind gemacht werden.



Tolle Auftritte zwischen Landesgartenschau und Heideblüte

Beim diesjährigen AkkorDayOn auf der Landesgartenschau in Bad Nenndorf zeigte unser Akkordeonorchester Visselhövede eindrucksvoll, wie vielseitig und modern das Akkordeon sein kann. Mit rund 30 Musikerinnen und Musikern sowie etwa 20 Freunden und Angehörigen machten wir uns bestens gelaunt gemeinsam mit dem Bus auf den Weg nach Bad Nenndorf. Im Gepäck hatten wir nicht nur jede Menge Vorfreude und Spaß an der Musik, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm. Von Astor Piazzolla über bekannte Musicalmelodien bis hin zu Titeln von Status Quo und Michael Jackson spannte sich ein musikalischer Bogen, der das Publikum begeisterte.

Gemeinsam mit zehn weiteren Orchestern, darunter das Landesakkordeonorchester Niedersachsen „ACCOLLAGE“, konnten wir eindrucksvoll demonstrieren, dass das Akkordeon weit mehr ist als das oft belächelte „Schifferklavier“ oder ein reines Volksmusikinstrument. Die klangliche Vielfalt und die verschiedenen Stilrichtungen sorgten bei vielen Zuhörerinnen und Zuhörern für überraschende Aha-Momente.

Neben den musikalischen Darbietungen blieb genügend Zeit, die blühende Landesgartenschau zu erkunden und zahlreiche Ideen für den heimischen Garten mitzunehmen. Einen besonderen Höhepunkt bildete schließlich der Auftritt des Akkordeon-Weltmeisters Matthias Matzke. Mit seinem Digitalakkordeon zeigte er eindrucksvoll, wie ein einzelner Musiker nahezu den Klang eines gesamten Orchesters samt Percussion auf die Bühne zaubern kann.

Nur eine Woche später stand bereits der nächste Höhepunkt auf dem Programm. Auf Einladung des Vereins HEIDEBLÜTE Schneverdingen durften wir im Rahmen des Heideblütenfestes vor ausverkauftem Haus konzertieren. Eine besondere Ehre war es, vor gleich zwei Majestäten zu musizieren: der Schneverdinger Heidekönigin und der Waldkönigin aus Polen.



Deutscher Harmonika Verband
Landesverband
Niedersachsen e.V.

Unsere Dirigentin Svenja Löding hatte erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Mit einer mitreißenden Mischung aus Klassikern und modernen Arrangements brachten wir den Saal regelrecht zum Kochen. Mit dabei war auch die 17-jährige Minou TaghiKhani, die erst kürzlich stellvertretend für die Musikschule des Heidekreises den Stiftungspreis der De-Bruycker-Stiftung entgegennehmen durfte. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und ihrem virtuosens Geigenspiel begeisterte sie das Publikum einmal mehr. Ebenso überzeugte Jannik Garbers an der E-Gitarre, der sich bereits als Solomusiker einen Namen gemacht hat.



Besonders gefreut hat uns, dass wir nicht nur die ältere Generation für den vielseitigen Klang des Akkordeons begeistern konnten. Vor allem viele junge Menschen entdeckten, welche moderne und mitreißende Musik sich mit diesem Instrument umsetzen lässt. Nicht zuletzt sorgten Titel wie das Techno-Stück „Sandstorm“ in kleiner Besetzung, „Africa“ von Toto oder „Don’t Stop Me Now“ für Begeisterung. Das Publikum verabschiedete das Orchester erst nach mehreren Zugaben von der Bühne. Nun richtet sich der Blick bereits nach vorn: Am 19. September lädt das Akkordeon-Orchester zu seinem eigenen Konzert in die Aula der Oberschule Visselhövede ein. Mit einem neuen Programm möchten wir das Akkordeon als „Instrument des Jahres 2026“ feiern und freuen uns darauf, viele Musikbegeisterte begrüßen zu dürfen.

Neun neue DirigentInnen im Bereich Akkordeonorchester

C-Lehrgang für Dirigieren des DHV Hamburg in der heißesten Phase erfolgreich abgeschlossen

Hamburg / Rotenburg (Wümme), Vom 26. bis 28. Juni 2026 fand am bis dahin heißesten Wochenende des Jahres die Abschlussprüfung des C-Lehrgangsmoduls „Dirigiere in DEINEM Verein!“ in der Jugendherberge Rotenburg (Wümme) statt. Die neun Teilnehmenden legten unter wettertechnisch schwierigen Bedingungen ihre Prüfungen ab und erwarben damit die Qualifikation zur Leitung von Akkordeon-Ensembles und -Orchestern. Bereits im Vorfeld wurden Kenntnisse in Schlagwerk geprüft sowie Kompetenzen in Arrangement und Orchestermanagement mittels Hausarbeiten nachgewiesen.

Nach der erfolgreichen theoretischen Prüfung am Freitagabend und Samstagmorgen, in der Kenntnisse in Harmonielehre und Gehörbildung abgefragt wurden, standen der Samstagnachmittag und Sonntag ganz im Zeichen der Praxis in Schlagtechnik und Probenmethodik. Die neun Lehrgangsteilnehmenden bildeten für die Dirigierproben gegenseitig selbst das Orchester und bewiesen auch bei hochsommerlichen Temperaturen im Probenraum volle Konzentration. Hier zeigte sich deutlich, dass alle nicht nur musikalisch gut miteinander harmonierten, sondern während der intensiven gemeinsamen Zeit zu einer richtig starken Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Der Kurs basierte auf dem aktuellen Y-Modell des DHV, das eine gezielte Spezialisierung entweder auf das Ausbilden im Verein oder auf das Dirigieren ermöglicht. Zum Dozententeam gehörten neben Tobias Dalhof, Helmut und Claudia Quakernack (Dirigat und Probenarbeit, Orchestermanagement, Literaturkunde und Schlagtechnik, Harmonielehre und Gehörbildung) auch Hans-Günther Kölz (Arrangement), Alexander Duane Reger (Schlagwerk) und Jan Schürer (Tontechnische Grundlagen). Die Prüfungskommission setzte sich aus Helmut und Claudia Quakernack sowie dem Lehrgangsleiter Tobias Dalhof zusammen.

Obwohl vom Hamburger Landesverband organisiert, strahlte der Lehrgang weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die AbsolventInnen spiegeln eine erfolgreiche, verbandsübergreifende Zusammenarbeit wider: Neben zwei Teilnehmenden aus dem Landesverband Hamburg kamen zwei aus Niedersachsen, eine aus Bremen, drei aus Nordrhein-Westfalen und eine aus Rheinland-Pfalz.

„Wir sind als kleiner Landesverband sehr froh, dass wir die Pilotphase des neu konzipierten C-Kurses durchführen durften und freuen uns über den Erfolg aller Teilnehmenden. Es war ein toller Kurs und wir sind sicher, dass wir die AbsolventInnen in Zukunft auch als DirigentInnen auf den Bühnen begrüßen dürfen“, zieht Melanie Backes, Landesvorsitzende des DHV Hamburg, ein positives Fazit. „Wir sind sehr froh, dass wir mit diesem Kurs die Akkordeonarbeit speziell im Norden der Republik ein bisschen in den Fokus rücken konnten.“ Mit dem erworbenen Wissen im Orchestermanagement und in der Probenarbeit sind die AbsolventInnen nun gut vorbereitet, um die musikalische Arbeit in ihren jeweiligen Heimatregionen langfristig zu stärken.

Verfasser: Christian + Melanie Backes

Ps: in 2027 soll ein C-Ausbilder Kurs starten - Interessenten bitte MELDEN!!



...ein paar bekannte Gesichter sind dabei: v.r. Oliver Voigt (LV Niedersachsen), Dörte Dittjen (LV Bremen), Dirk Hellwig (LV Nordrhein-Westfalen), Tanja Geschwind (LV Rheinland-Pfalz), Andrea Lollert (LV Nordrhein-Westfalen), Patricia Honrath (LV Nordrhein-Westfalen), Christian Backes (LV Hamburg), Melanie Backes (LV Hamburg), Tobias Dalhof, Helmut Quakernack, Claudia Quakernack (alle Prüfungskommission), auf dem Foto fehlt Anja Bremers (LV Niedersachsen)

Konzerttermine

- 07.11.2026 Jahreskonzert des Akkordeonorchester e.V. Papenburg im Theater auf der Werft mit besonderem Gast: Hartwig Oldenettel aus Schortens
- 14.11.2026 Kirchenkonzert des Landesakkordeonorchester ACCOLLAGE in der Michaeliskirche in Rotenburg/Wümme
- 06.12.2026 Weihnachtskonzert des Braunschweiger Akkordeon-Orchester (BAO) am 2. Adventssonntag ab 14:30 Uhr in der St. Andreaskirche in Braunschweig



Landesauswahlorchester ACCOLLAGE

Termine 2026:

26. + 27. September	JH Goslar
31. Okt. + 01. Nov.	TMA Alt Gandersheim
14. + 15. November	JH Rotenburg/Wümme - Konzert in Rotenburg (genauer Ort steht noch nicht fest)
12. + 13. Dezember	JH Hildesheim

Termine 2027:

09. + 10. Januar	JH Oldenburg
20. + 21. Februar	JH Northeim
06. + 07. März	JH Mardorf
24. + 25. April	TMA Alt Gandersheim
12./13. Juni	JH Wolfsburg
3./4. Juli	JGH Papenburg
21./22. August	LMA Wolfenbüttel
25./26. September	evtl. TMA Alt Gandersheim
30./31. Oktober	JH Rotenburg/Wümme
13./14. November	JH Northeim
18./19. Dezember	JH Hildesheim



DHV Ehrungen

Einzelpersonen - Text der Urkunde jeweils mit Bezug auf die Funktion					Mitgliedsvereine	
Jahre, Anlass	Funktionäre ehrenamtl. Organisatoren	Auszeichnung f. Jugendleiter (ab 20 Jahre Amt, wie ehrenamtliche Funktionäre)	Auszeichnung f. Dirigenten	Auszeichnung für Orchester-/Ensemble Spieler	Jahre, Kriterien	Orchesterjubiläen
5 Jahre		Jugendleiter- Pin in Silber		Urkunde - Belobigung	5 Jahre	
10 Jahre	Ehrenamtsnadel "10" in Bronze	Jugendleiter - Pin in Gold	Dirigennadel Silber	DHV - Nadel in Silber	10 Jahre	
15 Jahre					15 Jahre	
20 Jahre	Ehrenamtsnadel "20" in Silber		Dirigennadel Gold	Ehrennadel Silber	20 Jahre	
25 Jahre					25 Jahre	Skulptur
30 Jahre	Ehrenamtsnadel "30" in Silber		Dirigennadel Gold mit Auszeichnung	Ehrennadel Gold	30 Jahre	
40 Jahre	Ehrenamtsnadel "40" in Gold		Dirigennadel Gold mit Kranz	Verdienstnadel Silber	40 Jahre	
50 Jahre	Ehrenamtsnadel "50" in Gold		Dirigennadel Gold "50"	Verdienstnadel Gold	50 Jahre	Skulptur
60 Jahre	Ehrenamtsnadel "60" in Gold		Dirigennadel Gold "60"	DHV-Ehrennadel Gold "60"	60 Jahre	
70 Jahre	Ehrenmedaille Silber mit Brillant		Ehrenmedaille Silber mit Brillant	DHV-Ehrennadel Gold "70"	70 Jahre	
75 Jahre					75 Jahre	Skulptur
100 Jahre					100 Jahre	PRO MUSICA-Plakette des Bundespräsidenten* *Ab sofort werden für 100-jährige Orchesterjubiläen keine DHV-Ehrungen mehr vergeben. Es wird ausschließlich die PRO MUSICA-Plakette verliehen. Diese ist bis zum 30. Juni beim Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) für das Folgejahr zu beantragen (www.bundesmusikverband.de).

Sonderauszeichnungen, die vom DHV-Vorstand auf Antrag verliehen werden:

Kriterien	Ehrenmedaille Silber	Ehrenmedaille Gold	Schiffenhelm-Medaille	Rudolf Würthner Medaille
	Volksmusikmedaille			
* Verdiente Persönlichkeiten auf Bezirks- und Landesebene				
* Herausragende Leistungen innerhalb der DHV-Arbeit, die das Ansehen des Verbandes fördern				
* Beispielhafte Förderer des DHV durch vorbildliches Engagement in der Öffentlichkeit.				
* Persönlichkeiten aus Kultur und Wirtschaft, Interpreten, Komponisten und Autoren, die sich in besonderer Weise um den DHV verdient gemacht haben.				
* Leiter von Harmonikaorchestern / -Ensembles, für langjährige erfolgreiche musikalisch - pädagogische Leitung, künstlerische Leistung (u.a. Wettbewerbserfolge) und soziales Engagement				

Ehrungen müssen bei der / dem zuständigen Bezirks- bzw. Landesvorsitzenden 6 Wochen vor dem Ehrungstermin beantragt werden.

Die Akkordeon Profis

"Für das Akkordeon schlägt unser Herz"

- Verkauf von neuen und gebrauchten Instrumenten
- Ankauf und Mietinstrumente
- Reparaturen und Stimmungen
- Zubehör und Noten
- Orchesterbetreuung
- Live Konzerte und Workshops
- Midi- und Mikrofonsysteme



Kontakt:

Ulzburger Straße 456a
22844 Norderstedt
Tel.: 040 52980171

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9:30-13:00
14:00-18:00
Sa 10:00-13:00

www.akkordeonprofis.de / info@akkordeonprofis.de